

Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz e. V.



Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz e.V.
Postfach 300154, 02806 Görlitz

Görlitz, März 2025

Pressemitteilung

35. Jahrestagung der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz „Moore, Sand, Kiefern und Teiche der Lausitz im Fokus“

Am 8. März 2025 fand mit fast 100 Teilnehmern (darunter 25 Gäste) in Hoyerswerda im Konrad-Zuse-Computer-Museum (ZCOM) die **35. Jahrestagung** der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz e. V. zum Thema „**Moore, Sande, Kiefern und Teiche der Lausitz im Fokus**“ statt.

Nach den Begrüßungsworten des Vorsitzenden der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz Dr. Christian Düker, des Oberbürgermeisters der Stadt Hoyerswerda Torsten Ruba-Zeh und den stellvertretenden Leiter des Museums Marcus Matics begann um 10.30 Uhr der erste Vortragsblock.

Mike Jessat von der Naturforschenden Gesellschaft Altenburg begann seinen Vortrag mit der Historie der Naturforschenden Gesellschaft Altenburg. Danach sprach er über die **Wasserbüffel an den Haselbacher Teichen** in Ostthüringen, die eine wichtige Funktion zur Offenhaltung der Teich-Landschaften innehaben.

Paul Lippitsch vom Sächsischen Staatsministerium referierte anschließend über das **Luchsauswilderungsprojekt** im Elb- und Sandsteingebirge und dessen Erfolge, aber auch Mißerfolge.

Der erste Block wurde von Dr. Jochen Bellebaum (Sächsische Vogelschutzwärterin Neschwitz) mit einem Vortrag über den **Wiedehopf in der Oberlausitz** beendet. Dieser Vogel gehört zu den Arten, deren Bestand in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen hat.

In der Mitgliederversammlung der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz wurden die Aktivitäten der Gesellschaft im vergangenen Jahr, geplante Projekte und Exkursionen besprochen.

Nach der Mittagspause erfolgte die feierliche Ernennung der Mitglieder **Friedhard Förster** (Laudatio Peter Heyne) und **Peter Heyne** (Laudatio Dr. Axel Gebauer) zu **Ehrenmitgliedern** in der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz.

Im zweiten Vortragsblock ab 15 Uhr sprach Dr. Julian Ahlborn vom Senckenberg Museum Görlitz über erste Ergebnisse aus dem **MosaiKTeil-Projekt**. Danach folgte ein Vortrag zum **Libellenmonitoring im Rahmen des MosaiKTeil-Projekts** (Prof. Dr. Karsten Wesche).

Nach der Kaffeepause begann der dritte Vortragsblock mit einer kritischen Betrachtung der Daten zur **Amphibienpopulation** in der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft (Lisa Schäfer). Anschließend berichtete Tarja Meier über die Ergebnisse aus einem **Schwebfliegen-Projekt in der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft**.

Nach dem abschließenden Vortrag von Dr. Olaf Tietz über die einzigartige **geologisch-hydrologische Konstellation** in der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft wurde bis gegen 18 Uhr zu einzelnen Aspekten, die sich aus den Vorträgen des Tages ergaben, diskutiert.

Brigitte Westphal
Stellvertr. Vorsitzende, Redaktion, Presse NfGOL

(Siehe auch: www.nfgol.de.)

Anlagen:

Tagungsprogramm, Tagungsplakat, 3 Fotos (Dr. O.Tietz): 1: Tagung-NfGOL-ZCOM; 2: v.l.n.r.: Friedhard Förster, Dr. Christian Düker, Brigitte Westphal, Peter Heyne; 3: 2: v.l.n.r.: Dr. Axel Gebauer, Peter Heyne, Brigitte Westphal, Dr. Christian Düker

Postadresse:

Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz e. V.
Postfach 300154, 02806 Görlitz

Besucheradresse: Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, Dungerhaus, Sonnenstraße 19, 02826 Görlitz

Vereinsregister-Nr.: VR6243 Amtsgericht Dresden

E-Mail: info@nfgol.de

Bankverbindung:

Tel.: (03581) 47 60 - 5800 IBAN: DE30 8505 0100 0000 0297 34
Fax: (03581) 47 60 - 5102 SWIFT-BIC: WELADED1GRL

Web: <https://nfgol.de>